Inserate.

Preis-Ausschreiben. [40]

Der Vorstand des **Vereins für religiöse Kunst in der evangelischen Kirche** hat in dem Wunsch, einerseits die Thätigkeit jüngerer Künstler zu neuen Schöpfungen anzuregen, andererseits seinen Mitgliedern wieder ein Vereinsblatt darbieten zu können und so in weiteren Kreisen segensreich zu wirken, beschlossen, für eine ihn befriedigende Darstellung von

„Christi Heilung des 38 Jahre krank Gelegenen in den Hallen des Teiches Bethesda (Ev. Joh. 5, 1—14.)“

einen Preis von **Vierzig Friedrichsd'or** auszusetzen.

Es schien ihm dieser Gegenstand für seine Zwecke sich besonders zu eignen, weil er sowohl in früheren großen Kunstepochen als in neuerer Zeit seltener behandelt ist, auch durch den Gegensatz der erhabenen Erscheinung des Erlösers mit einigen Aposteln gegenüber den, der Genesung harrenden Kranken, vielleicht auch des herabfahrenden Engels in der Höhe, die Mittel darbietet, Handlung und Empfindung zu lebendiger Anschauung zu bringen und, eine glückliche Lösung der Aufgabe vorausgesetzt, geeignet sein würde, den Glauben an die Hülfe von oben in weiten Kreisen zu beleben und zu stärken.

Für die Darstellungsweise der Composition wird zur Bedingung gemacht, daß dieselbe sich in den Maßen von 12 Zoll Höhe und 16 Zoll Breite bewege, mit Bleistift oder Kreide in Carton-Manier (nicht lediglich in Linien-Umrissen) solcher Art durchgeführt sei, daß sie zu einer Vervielfältigung, sei es durch Kupferstich, Lithographie oder Holzschnitt, sich eignet.

Der Termin der Einlieferung wird auf den 1. Mai 1868 festgesetzt. Die Zeichnungen müssen bis zu diesem Tage an den Vorsitzenden unseres Vereins, Generalmajor z. D. **v. Meyerinck** hierselbst, Matthäikirchstraße 27, unter Beifügung eines verschlossenen Zettels mit dem Namen des Künstlers, portofrei eingesendet werden.

Die Zuerkennung des Preises geschieht im Laufe des Monats Mai 1868 durch die unterzeichneten Vorstands-Mitglieder unseres Vereins, und das Resultat wird in denjenigen Blättern, in denen diese Aufforderung enthalten, öffentlich bekannt gemacht werden.

Sollte unter den eingelieferten Concurrenz-Arbeiten keine enthalten sein, welche in künstlerischer Beziehung den an sie zu stellenden Anforderungen insoweit genügt, daß unserem Vereine die Möglichkeit geboten wird, sie für seine Zwecke weiter zu verwerthen, so behält sich der Vorstand die Verfagung des obengenannten Preises vor; verpflichtet sich dagegen, sodann den relativ besten Entwurf mit einer Summe von **Zwanzig Friedrichsd'or** zu honoriren.

In beiden Fällen wird das prämiirte Blatt Eigenthum des Vereins, welcher im ersteren Falle zugleich das alleinige Recht einer Vervielfältigung desselben und, wenn es ihm räthlich erscheint, das Recht, die Composition als Gemälde ausführen zu lassen, erwirbt.

Die Rückgabe der nichtprämiirten Zeichnungen erfolgt unmittelbar nach Ertheilung des Preises.

Berlin, den 10. Dezember 1867.

von Meyerinck, Generalmajor z. D., Vorsitzender. **Erbkam**, Baurath, Schriftführer. **Ernst**, Verlags-Buchhändler, Schatzmeister.

Abeken, Wirkl. Geh. Legationsrath. **von Bethmann-Hollweg**, Staatsminister a. D. **Dorner**, Ober-Consistorialrath. **Drake**, Prof., Bildhauer. **Hermann**, Prof., Geschichtsmaler. Frhr. Dr. **von Ledebur**, Director der Kunstkammer. Dr. **von Mühler**, Staats- und Cultus-Minister. Dr. **Nitzsch**, Ober-Consistorialrath. **Pfannschmidt**, Prof., Geschichtsmaler. **Strack**, Ober-Hofbaurath.

Verlag von E. A. Seemann in Leipzig.

Rom und die Campagna.

Neuer Führer für Reisende.

von

Th. Fournier,

Secrétaire interprète der K. Preuss. Gesandtschaft.

Mit Karten und Plänen.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Roth cart. 2¼ Thlr. [41]

Nr. 6 der „Kunstchronik“ wird mit dem 3. Hefte der Zeitschrift Freitag den 10. Januar ausgegeben.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig. [42]

Soeben wurde vollständig
und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lessing-Galerie.

Charaktere aus Lessing's Werken.

Gezeichnet von **Friedrich Pecht.**

Dreißig Blätter in Stahlstich.

Mit erläuterndem Texte von **Friedrich Pecht.**

Gr. 4. In sechs Lieferungen. 8 Thlr.

In Leinwandband 10 Thlr. In Lederband 11 Thlr.

Prachtausgabe in Imp.-Folio 14 Thlr., in Lederband 20 Thlr.

Nachdem die **„Lessing-Galerie“** soeben vollständig geworden, können auch diejenigen Literatur- und Kunstfreunde sich dieselbe aneignen, welche derartige Werke nicht lieferungsweise zu beziehen lieben. Besonders empfiehlt sich die **„Lessing-Galerie“** als werthvollstes, gewiss willkommenes Festgeschenk.

Gemäldekäufern bietet die **Permanente Gemälde-Ausstellung von L. Sachse & Co. in Berlin** stets eine reiche Auswahl **bedeutender Galeriebilder**, sowie auch anmuthige kleinere Kunstwerke von gutem Geschmack zum Kauf. [43]

Verantwortlicher Redakteur: **Ernst Arthur Seemann** in Leipzig. — Druck von C. Grumbach in Leipzig.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/kunstchronik1868/0045
gefördert durch die DFG